



07.06.2016

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Ausweitung der Hartkunststoffeffassung im Landkreis Waldshut auf weitere
Recyclinghöfe; Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	29.06.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Ausweitung der Hartkunststoffeffassung im Landkreis Waldshut zu. Er beschließt die Verwaltung zu ermächtigen, die Faschian Container & Transporte GmbH & Co.KG aus Lauchringen in Los 1 für den Recyclinghof Lauchringen sowie die H. Schultheiss Erbgemeinschaft e. K. aus Dogern für die übrigen Recyclinghöfe des Loses 1 und vollumfänglich für Los 2 mit der Stellung der Container für die Hartkunststoffeffassung sowie den Transportleistungen für die Zeit vom 01.08.2016 bis zum 31.07.2019 zu beauftragen.

I. Allgemeiner Sachverhalt

Seit Herbst 2014 wird auf zwei Entsorgungsanlagen im Landkreis Waldshut – der Deponie Lachengraben und der Grünabfallkompostierungsanlage in Ettikon – Hartkunststoff getrennt erfasst. Die Hartkunststoffe werden an die Vogt Plastic GmbH nach Rheinfelden geliefert, wo sie stofflich verwertet und zu Kunststoffgranulat verarbeitet werden. Zunächst als Pilotversuch begonnen, wurde diese Erfassung ab April 2015 dauerhaft weitergeführt, da steigende Erfassungsmengen zu verzeichnen waren und Nettoerlöse erzielt werden konnten.

Gesetzlicher Hintergrund für die getrennte Erfassung von Hartkunststoffen ist § 14 Absatz 1 KrWG, wonach ab 01.01.2015 Kunststoffabfälle zum Zweck des ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen Recyclings getrennt zu sammeln sind.

Auf dieser Grundlage soll nun die getrennte Erfassung von Hartkunststoffen auf folgende sieben Recyclinghöfe im Landkreis ausgeweitet werden: Dettighofen, Görwihl, Grafenhausen, Höchenschwand-Attlisberg, Lauchringen, St. Blasien und Waldshut-Bleiche.

Wegen des begrenzten Platzangebots auf vielen unserer Recyclinghöfe ist es nicht möglich, die Hartkunststofffassung auf allen Recyclinghöfen im Landkreis anzubieten. Nur auf den genannten sieben Recyclinghöfen ist ausreichend Platz für die zusätzlichen 15 m³-Container und den für die die Stellung sowie Abholung der Container benötigten Rangierraum.

II. Ausschreibung

Die Dienstleistungen zur erweiterten Hartkunststofffassung wurden nach VOL/A im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb in 2 Losen ausgeschrieben.

Los 1 umfasste die Stellung von 15 m³-Containern auf den genannten Recyclinghöfen und deren Transport zu den Umladestationen bei der Deponie Lachengraben und der Grünabfallkompostierungsanlage in Ettikon. Los 2 umfasste den Transport der Großcontainer (36 m³) von den Umladestationen zur Vogt Plastic GmbH in Rheinfelden.

Insgesamt gingen 4 Angebote von folgenden Entsorgern ein:

- Container Kessler, Bad Säckingen
- Faschian Container & Transporte GmbH & Co.KG, Lauchringen
- H. Schultheiss Erbgemeinschaft e. K., Dogern
- Zimmermann Transport GmbH & Co.KG, Bad Säckingen

Container Kessler reichte ein vom Leistungsverzeichnis abweichendes Angebot ein. Nebenangebote waren ausgeschlossen. Daher schied dieses Angebot aus.

Die übrigen Bieter reichten Angebote entsprechend dem Leistungsverzeichnis ein:

- Die H. Schultheiss Erbgemeinschaft e. K. reichte ein Angebot für die Lose 1 und 2 ein.
- Das Angebot der Faschian Container & Transporte GmbH Co.KG umfasste nur Los 1 und hier nur den RH Lauchringen.
- Die Zimmermann Transport GmbH & Co.KG reichte bei Los 1 ein Angebot nur für den RH Görwihl ein. Für Los 2 lag ein vollumfängliches Angebot vor.

Im Ergebnis beinhaltet das Angebot der H. Schultheiss Erbgemeinschaft e. K. für Los 1 die günstigsten Angebotspreise mit Ausnahme des Preises für den Recyclinghof Lauchringen. Für den Recyclinghof Lauchringen hat die Faschian Container & Transporte GmbH Co.KG das günstigste Angebot unterbreitet. Bei Los 2 war wiederum die H. Schultheiss Erbgemeinschaft e. K. der günstigste Anbieter.

III. Entwicklung der Kunststoffpreise und Absatzmärkte:

Die Wertstoffpreise und -märkte sind stark volatil. Auch unsere Geschäftspartner schätzen jedoch die Absatzmöglichkeiten für hochwertiges Kunststoffrecyclat weiterhin als gut ein. Zur Regelung der künftigen Zusammenarbeit schloss der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft mit der Vogt Plastic GmbH einen Vertrag über die Anlieferung und Verwertung von Hartkunststoffen.

IV. Stellungnahme der Verwaltung:

Die Auswertung zeigt, dass eine Ausweitung der separaten Erfassung wirtschaftlich vorteilhaft ist. Unter Berücksichtigung der ersparten Verbrennungskosten und auf Grundlage der Vergütung ist es möglich, einen Nettoertrag in diesem Geschäftsfeld zu erzielen.

Da ferner eine getrennte Erfassung und stoffliche Verwertung von Hartkunststoff gesetzlich gefordert und im Sinne der Kreislaufwirtschaft sinnvoll ist, empfiehlt die Verwaltung, die getrennte Erfassung von Hartkunststoffen auf sieben weitere Recyclinghöfe im Landkreis Waldshut auszuweiten und die dafür erforderlichen Dienstleistungen an die günstigsten Anbieter jeweils ab 01.08.2016 für die Dauer von 3 Jahren zu vergeben.

V. Finanzierung:

Es entstehen Aufwendungen für die Dienstleistungen von jährlich ca. 39.000 Euro (brutto) und Erlöse für die Verwertung der gesammelten Hartkunststoffe von jährlich ca. 19.000 Euro. Hinzu kommen ersparte Verbrennungskosten in Höhe von jährlich ca. 26.000 Euro.

Dr. Martin Kistler
Landrat